

MIR IST ES HIER LAUT GENUG!
KEIN F-35
IN DER ALPENREGION!
Aufkleber abziehen und ein Zeichen setzen!



**LAUT
LAUTER
F-35**

„ Das sensible Thema Lärm wird bei der Beschaffung des F-35A vernachlässigt, doch für die Bevölkerung in der näheren Umgebung unserer Militärflugplätze wird es zweifellos zu unangenehmen Überraschungen kommen. Das Flugzeug ist nicht nur an und für sich lauter, vielmehr könnte ein weiterer Faktor die Situation unerträglich machen: Die Startpiste in Meiringen ist kurz, und das Flugzeug muss aus Sicherheitsgründen rasch aufsteigen, um den umliegenden Bergen auszuweichen. Die F-35A müssen daher fast zwangsläufig stets mit Nachbrenner starten, was einen Höllen-Lärm erzeugt. „

(aus: Pierre-Alain Fridez, Der Entscheid für den F-35, Verlag BoD, 2022)

MIT DEM F-35 WIRD ES IN UNSERER SCHÖNEN REGION NOCH LAUTER WERDEN – SETZE EIN ZEICHEN, DASS ES DIR JETZT SCHON LAUT GENUG IST! DIE IGF SETZT SICH GEGEN EINE STATIONIERUNG DES F-35 IN UNTERBACH UND FÜR WENIGER FLUGLÄRM IN DER ALPENREGION EIN. INFORMIERE DICH AUF UNSERER HOMEPAGE UND UNTERSTÜTZE UNSERE AKTION.

**ES WIRD
LAUTER
WERDEN!**

Laut Kurzbericht der armasuisse vom Juni 2021 ist der vom F-35 verursachte Lärm „im Durchschnitt etwa 3 Dezibel lauter“ als der Lärm der F/A-18 – diese Erhöhung sei „eine Kleinigkeit“. Schallphysik ist eine komplexe Angelegenheit. Neben der Lautstärke spielen viele andere Faktoren in die Wahrnehmung von Lärm mit hinein, wie z.B. die Entfernung von der Schallquelle oder auch die Gegebenheiten in der Umgebung (z.B. Berge). Die Dezibelskala ist keine lineare, deswegen kann ein kleiner Abstand zwischen zwei Dezibelwerten einen erheblichen Lärmunterschied in der menschlichen Wahrnehmung und Belastung ausmachen. Ein Messunterschied von 3 Dezibel entspricht z.B. der Verdopplung der sog. Schallintensität. Kleinigkeiten sehen anders aus.

Die meisten Länder, die den F-35 bereits eingeführt haben, mussten im Nachgang ihre vorhergehenden Angaben zu den Belastungen korrigieren: Der F-35 erwies sich überall viel lauter als angenommen, in den Niederlanden wird z.B. von einer

Verzehnfachung des Lärms gesprochen. Zudem unterscheidet sich die Lärmart von der anderer Kampfflugzeuge. Der Lärm des F-35 ist teilweise tiefer und dringt durch Wände und Fenster – bauliche Schallschutzmassnahmen sind damit nutzlos.

„Das VBS spielt das Lärmproblem mit einer intellektuellen Pirouette herunter“ und behauptet, dass mit einer Reduktion der Flugbewegungen die Lärmbelastung für die Bevölkerung reduziert wird. Gesetzlich mag dies stimmen, denn Lärm wird berechnet und nicht in echt gemessen.

WENIGER IST TROTZDEM LAUTER!
Trotz weltweit anderslautender Erfahrungen kommt das Militär in der Lärmfrage des F-35 konsequent zu einer verharmlosenden Einschätzung. Aber „unerträglich bleibt unerträglich“ und klar ist: **Wenn der F-35 nach Unterbach kommt, wird es lauter werden, auch mit weniger Flugbewegungen!**

„Es gibt keinen Grund anzunehmen, weshalb der F-35A in der Schweiz weniger Lärm als anderswo verursachen sollte.“

(Zitate aus: Pierre-Alain Fridez, Der Entscheid für den F-35, Verlag BoD, 2022)



INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR WENIGER FLUGLÄRM IN DER ALPENREGION
3855 BRIENZ | INFO@IGFALPENREGION.CH | WWW.IGFALPENREGION.CH

Die Interessengemeinschaft für weniger Fluglärm in der Alpenregion (IGF ALPENREGION) ist ein eingetragener Verein. Sie setzt sich in der Alpenregion Briener See / Ballenberg / Meiringen-Haslital für eine Eindämmung des militärischen Fluglärms sowie gegen unnötigen und extremen Fluglärm ein.

